

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.																
Sumpfsee südlich Steinhagen														0 4 0 5 - 1 2 3 - 4 0 5 9																				
Standort /Geologie Senke/ Verlandungsmoor/ Endmoräne						X								Anschluß in TK																				
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.																
3 0 0														2 2 8				0 1 8 7																
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg						Gemeinde / Stadt Neuburg Züsow						Größe in ha								9 4 8 4														
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 20915												Länge in m																						
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V												min. Breite in m																						
												max. Breite in m																						
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																												
						NLP						FND						NP						FiB										
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.										
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat										
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode																		
Code		V	R	T	V	R	P	S	K	W	V	G	K	V	H	F	V	G	R	V	G	S	V	R	R	F	G	N	U	M	V			
%			3	5		2	0		1	0		1	0			7			5			5			5			3						
Vegetationseinheiten Breitblattrohrkolbenröhricht, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Schierlings-Scheinzyprienseggenried, Sumpfschilf-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Sumpfschilfseggenried, Sumpfreitgrasried, Nachtschatten-Rohrglanzgrasröhricht																																		
Habitats + Strukturen D H M																																		
Beschreibung / Besonderheiten Randbereich eines sekundär durch den Verfall eines Vorfluters entstandenen, stark in Verlandung begriffenen, eutrophen Flachsees innerhalb der Endmoräne von Ackerbrache, Laubmischwald und Röhrichten umgeben. Auf nassen bis überstauten, wenig gestörten Torfen und Torfschlamm hat sich infolge der fortschreitenden Verlandungsprozesse ein Mosaik aus Breitblattrohrkolbenröhricht, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Schierlings-Scheinzyprienseggenried in der Ausbildung ohne Schierling und Restwasserflächen herausgebildet. Randlich treten außerdem kleinflächig das Sumpfschilfseggenried auf nassen, ungestörten Torfen, das Sumpfreitgrasried auf sehr feuchtem Anorf, das Nachtschatten-Rohrglanzgrasröhricht auf Torfschlamm sowie in ehemals extensiv bewirtschafteten Bereichen die Sumpfschilfseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur auf sehr feuchten, degradierten Torfen auf.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																								
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																								
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																		
keine Gefährdung X																																		
Empfehlung																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 1 2 3 - 4 0 5 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Stillgewässer				
k aufgelassen					Erholung					g Acker / Gartenbau				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Ackerbrache				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, intensiv				
					Ferienhäuser					Grünland, extensiv				
					Bodenentnahme					g Laub- / Mischwald				
					Verkehr					Nadelwald				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Feuchtwald / -gebüsch				
					sonstige Nutzung:					Gehölz				
										g Röhricht / Feuchtrache				
										Hochstauden / Ruderalflur				
										Graben				
										Straße, Parkplatz				
										Bahnanlage				
										Gewerbe / Industrie				
										Silo / Stallanlage				
										Gebäude / Siedlung				
										Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Typha latifolia			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis	Carex pseudocyperus	Lemna minor	Phalaris arundinacea
Phragmites australis			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alisma plantago-aquatica	Alnus glutinosa	Calamagrostis canescens	Carex elata
Carex paniculata	Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Glyceria fluitans
Iris pseudacorus	Juncus effusus	Lycopus europaeus	Solanum dulcamara
Urtica dioica			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 12.12.1997	
		Datum letzte Begehung: 23.01.1998	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 3	Folgeseiten: 0	